

Wir fördern
Bildung, Wissenschaft
und Künste



Wer wir sind. Was wir wollen. Wie Sie zu uns finden.

Was wir tun.

Die Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V. wurde 1979 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt.

Der Vorstand der Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V.

Dr. Rainer Hermeling
Vorsitzender

Dr. Hartmut Häger
stellv. Vorsitzender

Dr. Hans-Peter Geyer
stellv. Vorsitzender

Helmut Grieger
Schatzmeister

Dr. Christian Grahl
Beisitzer

Prof. Dr. Herbert Reyher
Beisitzer

Jutta Schwarzer
Beisitzerin

Dr. h. c. Lore Auerbach
Ehrenvorsitzende (beratend)

Beratend:
Präsident Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich
Hauptamtlicher Vizepräsident Dr. Matthias Kreysing

Kontakt

Universitätsgesellschaft
Hildesheim e.V.

an der
Stiftung Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31 141 Hildesheim
05121 883 900107
www.universitaetsgesellschaft-hi.de

Die Universitätsgesellschaft vereint Freunde, Ehemalige, Förderer und Angehörige der Universität Hildesheim, um Kontakte untereinander auszubauen und Beziehungen zu anderen Partnern zu knüpfen. Als gemeinnütziger Verein unterstützt und fördert sie die Stiftung Universität Hildesheim.

- Ihre Aufgaben sind insbesondere
- das Gespräch zwischen Universität und Öffentlichkeit zu fördern
 - die wissenschaftliche Arbeit und Ergebnisse der Forschung in der Öffentlichkeit bekannt zu geben
 - bildungspolitisch interessierte Kreise zur ideellen und materiellen Mitwirkung zu gewinnen
 - die Universität in Forschung, Lehre und Selbstverwaltung zu unterstützen
 - die Förderung und Auszeichnung besonderer Projekte und Leistungen
 - die Einwerbung und Bereitstellung von Personal-, Sach- und Finanzmitteln für die Universität Hildesheim zur Verbesserung der Ausstattung und umfassenderen Erfüllung aller ihrer Aufgaben.

Die Universitätsgesellschaft ist das Bindeglied zwischen der Stiftung Universität Hildesheim und den Bürgerinnen und Bürgern der Region. Als Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft und stehen dadurch im direkten Dialog mit der Universität und ihren Angehörigen. Sie schaffen Zukunft, indem Sie einen Beitrag für die Ausbildung junger Menschen leisten.

Als Mitglied erhalten Sie regelmäßig das Universitätsmagazin und Informationen zu aktuellen Projekten. Außerdem erhalten Sie Einladungen zu besonderen Veranstaltungen der Universität und der Universitätsgesellschaft.

Spenden und Mitgliedsbeiträge an die Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V. sind entsprechend des Körperschaftssteuergesetzes steuerlich absetzbar. Die Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V. ist berechtigt, steuerlich anerkannte Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim, IBAN: DE86 2595 0130 0000 1641 40, BIC: NOLADE21HIK

Die Universitätsgesellschaft
verleiht ihre Preise 2014
für besonderes Engagement
und herausragende Leistung
zur Gestaltung einer
offenen Bildungslandschaft
zwischen Universität
und Öffentlichkeit.

Fachbereich I für Erziehungs- und Sozialwissenschaften
E I N L A D U N G
im Rahmen der Vortragsreihe „Europagespräche“
des Instituts für Geschichte der Universität Hildesheim
zu den hochschulöffentlichen Vorträgen

20. Oktober 2014, 18 Uhr c.t., VHS, Riedelsaal
Nadine Bittorich (Paris) Die NATO

3. November 2014, 18 Uhr c.t., VHS, Riedelsaal
Karin Kneisl (Wien) Die Krisen und Konflikte im Maghreb und Nahen Osten - Ergebnisse der Enterte-Politik vor und nach dem Ersten Weltkrieg

10. November 2014, 18 Uhr c.t., VHS, Riedelsaal
Catherine Horel (Paris) Miklos Horthy - eine österreichisch-ungarische Biographie im Europa der Diktaturen

24. November 2014, 18 Uhr c.t., VHS, Riedelsaal
Hans Peter Schwarz (München) Der Staat im Schatten der frühen Krisen im frühen 21. Jahrhundert

1. Dezember 2014, 18 Uhr c.t., VHS, Riedelsaal
Christoph Corbelli (Frankfurt/Main) Deutschland und Italien: Verschiedene Diktaturerfahrungen und ihr Umgang

8. Dezember 2014, 18 Uhr c.t., VHS, Riedelsaal
Michael Reiterer (Brüssel) Japan: Das Land der aufgehenden Sonne als aufstrebende Macht?

12. Januar 2015, 18 Uhr c.t., VHS, Riedelsaal
Hannes Obermaier (Bozen) Texturen eines Denkmals: Das Bozner Siegesdenkmal von 1928 - ein europäischer Erinnerungsort?

26. Januar 2015, 18 Uhr c.t., VHS, Riedelsaal
Rolf Steininger (Innsbruck) Die USA und Deutschland

2. Februar 2015, 18 Uhr c.t., VHS, Riedelsaal
Ralf Peter Hyl (Wien) Staatshaushalte im 19. Jahrhundert

Universitätsgesellschaft zeichnet Prof. Dr. Gehler und PROSANOVA-Team aus

Universität + Gesellschaft = Universitätsgesellschaft. Diese einfache Gleichung beschreibt die Funktion der Universitätsgesellschaft und ihre Wirkung. Sie vermittelt zwischen Universität und der Region Hildesheim und bringt ihre Potenziale zusammen. Mit dem „Preis der Universitätsgesellschaft“ zeichnet sie alle zwei Jahre Hochschulangehörige aus, die in besonderer Weise die Universität den Menschen der Region nähergebracht haben.

In diesem Jahr erhielten Professor Gehler und das PROSANOVA-Team das Kristallprisma als bleibende Erinnerung und 1.000 Euro als Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Prof. Dr. Michael Gehler erhält den Preis der Universitätsgesellschaft für Lehrende. „Wie entstehen Konflikte, wie entstehen Kriege, wie kann man sie vermeiden? Diese Fragen bewegen Michael Gehler. Ihm gelingt es, dass auch Wissenschaft leicht verständlich wird und nicht einen künstlich akademischen Abstand zu Menschen erzeugt“, sagt Dr. Rainer Hermeling in seiner Laudatio. Seit fast zehn Jahren veranstaltet der Historiker der Uni Hildesheim die „Europagespräche“, eine öffentliche und wöchentliche Vortragsreihe, in der Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Diplomatie über aktuelle und historische Themen europäischer Zeitgeschichte und europäischer Integration sprechen. „Viele Bürger kommen wiederholt, geradezu abonniert. Er geht auf die Bürger zu, veranstaltet die Reihe mitten in der Stadt, in vertrauter Umgebung. Die Diskussion, der Meinungsaustausch mit dem Referenten ist wesentlicher Bestandteil. Gehler selbst führt stets geschickt moderierend durch diesen Teil.“

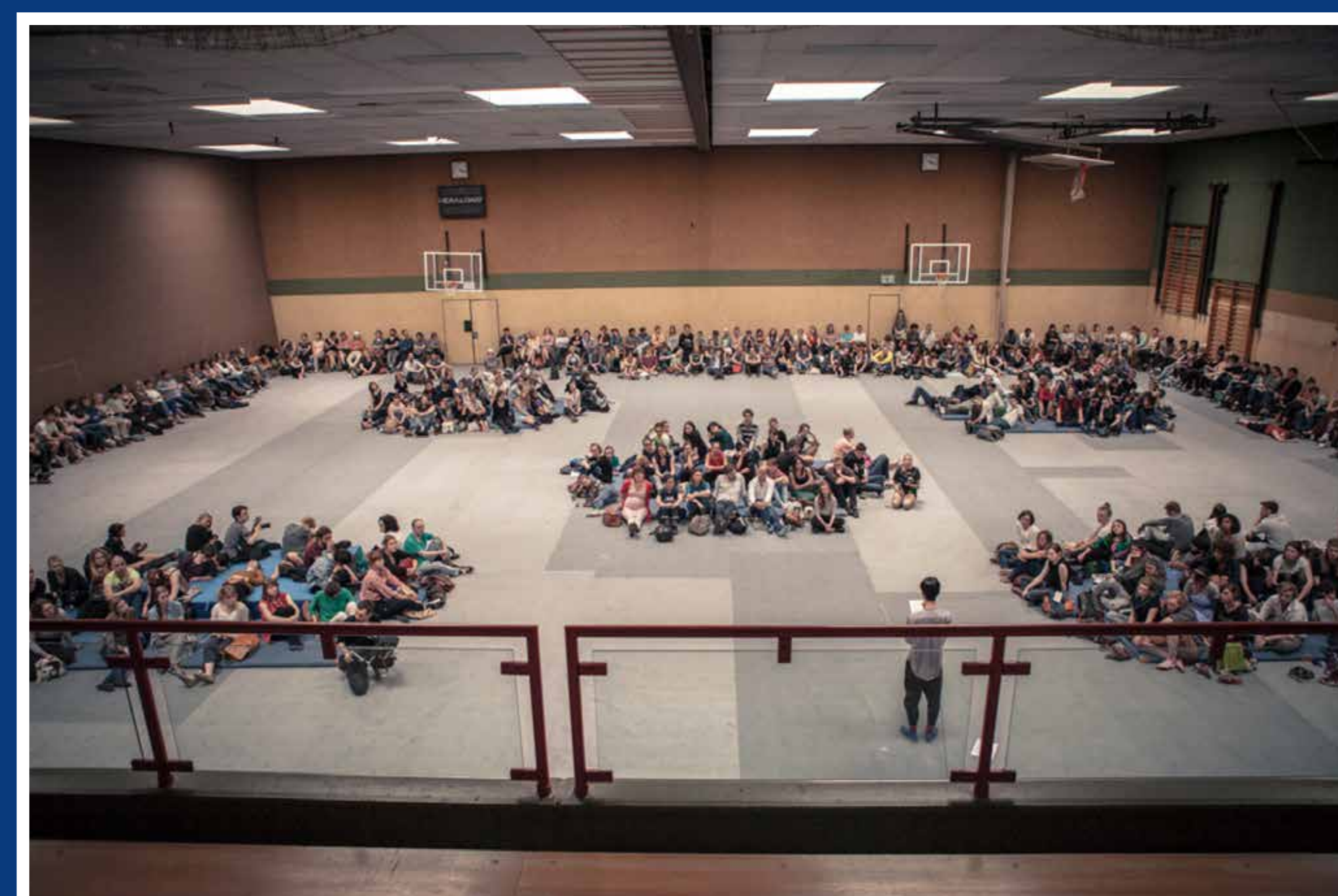


Michael Gehler, der an der Universität in Innsbruck Geschichte und Deutsche Philologie studierte, promovierte 1987 mit Auszeichnung über die „Studentenschaft an der Universität Innsbruck von 1918 bis 1938“. Forschungsaufenthalte führten ihn nach Wien, Paris und London, nach Washington, Dallas, New Orleans, Gainesville und Minnesota; Gastprofessuren nach Salzburg und Leuven. Vor 20 Jahren startete er die Herausgabe der Reihe „Arbeitskreis Europäische Integration – Historische Integration“ im Böhlau-Verlag, zunächst am Institut für Zeitgeschichte in Innsbruck und ab 2007 fortgesetzt in Hildesheim. 1999 habilitierte Michael Gehler mit dem Thema „Vom Telegraphenamt zum Ballhausplatz – Karl Gruber und Österreichs Außenpolitik bis zum Scheitern der Staatsvertragsverhandlungen 1924 bis 1949“. Er wirkte am Graduiertenkolleg der DFG „Politische Kommunikation zur Herrschaftslegitimation, von der Antike bis zum 20. Jahrhundert“ in Kooperation mit den Universitäten Trient, Bologna, Innsbruck mit. An der Stiftungsuniversität Hildesheim ist der Historiker Institutsdirektor für Neuere Deutsche und Europäische Geschichte und Inhaber des „Jean-Monnet-Chair für vergleichende europäische Zeitgeschichte und Geschichte der europäischen Integration“.

OB Dr. Ingo Meyer: Die Universität und Hildesheim



„Unser Ziel sollte es sein, Hildesheim für unsere Studierenden zu öffnen, die nicht oder nur teilweise hier leben. Das Interesse der städtischen Öffentlichkeit könnte mehr für die Universität sensibilisiert und die Teilhabe an den Belangen der Studierenden weiter forciert werden. Die Universitätsgesellschaft sieht die Bedeutung der Innenstadt, hier sollte sich auch der Alltag der Studierenden noch mehr zeigen. Hildesheim als Stadt der Bürgerinnen und Bürger; aber auch als Stadt der Studierenden. Die Innenstadt ein Treffpunkt und Begegnungsort, Cafés, Restaurants, soziale und kulturelle Orte, öffentliche Plätze sollten die Begegnungen ermöglichen, die das wechselseitige Interesse zeigen. Es warten zahlreiche interessante Gelegenheiten auf die Studierenden, die ihre Erfahrungen, ihre Ideen einbringen können. Die Stadt wird hier stets gerne unterstützen (PROSANOVA).“ (Ingo Meyer)



Junge Literatur besetzt die Sporthalle der ehemaligen Hauptschule Alter Markt beim PROSANOVA-Festival 2014.



Junge Literatur nutzt das Internet: www.litradio.net und prosanova.net vermitteln das totale Festival-Gefühl. Alle Veranstaltungen sind online zu hören, so dass alle auch die verpassten Lesungen mitbekommen können.



Seit dem WS 2006/7 veranstaltet Prof. Gehler die „Europagespräche“, eine öffentliche Vortragsreihe, in der Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Diplomatie über aktuelle und historische Themen europäischer Zeitgeschichte und europäischer Integration sprechen. Foto: Start Mai 2007.



„Unglaublich, sie hat inzwischen bereits 176 mal stattgefunden. Die Reihe ist sehr erfolgreich, gut besucht und beliebt. Statistisch müsste sie nahezu 15.000 Zuhörer erreicht haben.“ (Rainer Hermeling)
Im Bild: Peter Scholl-Latour und Michael Gehler am 14. Dezember 2010.